

Die NEOS Bezirksrät:innen

Katharina Kainz
Johannes Bachleitner
Peter Pelz
Karin Pfeifenberger
Manuela Janosch

An das
Bezirksamt Hietzing
z.Hd. Frau Bezirksvorsteherin Mag. Johanna Zinkl

Anfrage betreffend Streckenführung Schienenersatzverkehr S80

Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin,

wie vor kurzem bekannt wurde, soll während des Ausfalls der S80 ein Schienenersatzverkehr eingerichtet werden. Auf Basis der bis heute verfügbaren Unterlagen soll dieser wie folgt verlaufen:



Abbildung 1: <https://www.oebb.at/de/fahrplan/baustelleninformation/bauarbeiten-wien-s80>

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Hietzing stellen daher zur Sitzung der Bezirksvertretung am 27.5.2026 gemäß §23 Abs. 1 GO-BV folgende

1. Gibt es detailliertere Unterlagen zum Verlauf der Route und den geplanten Fahrzeiten?
2. Was für Busse (Größe, Fassungsvermögen) sollen zum Einsatz kommen?
3. Wie verläuft die Route im Bereich der Rohrbacherstraße tatsächlich? Diese ist derzeit eine Einbahn stadtauswärts – ein Busverkehr im Gegenverkehr, wie im Plan dargestellt, ist derzeit nicht möglich.
4. Wie soll die Verkehrsführung bei der Hietzinger Hauptstraße verlaufen? Derzeit kann man nicht aus der Spohrstraße stadtauswärts auf die Hietzinger Hauptstraße einbiegen. Wo soll dann die Busstation liegen?

5. Querschnittsausgestaltung und Verkehrssicherheit Kreuzung Spohrstraße - Veitingergasse:

- a. Wie soll der Bus bei Gegenverkehr gesichert in die Spohrstraße einbiegen können, ohne in Konflikt mit den aus der Spohrstraße einbiegenden Fahrzeugen und dem Gehsteig zu kommen?
- b. Wie wird durch die ÖBB sichergestellt, dass der Fahrplan nicht durch geschlossene Bahnschranken betroffen ist? Wie wird vermieden, dass ein im Einbiegevorgang behinderter Bus nicht in den beschränkten Bahnbereich hineinragt – und die Situation kennend – kein nachfolgendes Fahrzeug auf den Schienenkörper hinter den Bus nachgerückt ist und den Gefahrenraum so nicht zeitgerecht verlassen kann?
- c. Wie geht sich bei der Kreuzung ein Zusammentreffen zweier Busse bzw. Bus und LKW aus?

6. Veitingergasse

- a. Schulwegsicherheit - Wie wird sichergestellt, dass im Begegnungsfall Bus – LKW nicht einer der beiden auf den Gehsteig ausweicht? Die Querschnittsbreite der Veitingergasse ist für Schwerverkehr im Gegenverkehr unzureichend breit (besonders im Abschnitt Veitingergasse 5 bis Lainzer Straße).
- b. Wie soll ein reibungsloser Ablauf des Einmündens in die Lainzer Straße ermöglicht werden? Dies betrifft die Schleppkurve der ein- und ausbiegenden Busse sowie den regelmäßigen Rückstau der Kreuzung aufgrund durch Verkehrsüberlastung verursacht durch die Schrankenschließzeiten?
- c. Sollte an einer Führung der Linie durch die Veitingergasse festgehalten werden, gibt es Überlegungen diese dann in den Busbetriebszeiten für den KFZ, oder zumindest LKW-Verkehr zu sperren?

7. Stationen

- a. Warum gibt es keine weitere Station zwischen Speising und Meidling? Wäre es nicht sinnvoll auch hier die positiven Effekte der geplanten Station Stranzenbergbrücke bereits zu inkludieren?
- b. Wo werden die Haltestellen bei der Station Meidling angeordnet sein?

SPÖ Hietzing
Bezirksorganisation Hietzing
Wolkersbergenstraße 170
1130 Wien
wien.hietzing@spoe.at

Mai 2026

Bezirksvertretungssitzung Hietzing vom 27. Mai 2026

Die Bezirksrät:innen des Klubs der SPÖ stellen gemäß § 23 GO-BV zur Sitzung der Bezirksvertretung Hietzing folgende

A N F R A G E

an Frau Bezirksvorsteherin Mag.a Johanna Zinkl

Betreff: Umsetzung der beschlossenen Bodenspiele im Streckerpark und Hügelpark

Bereits in der vergangenen Amtsperiode wurde im Jahr 2022 ein Antrag betreffend die Errichtung beziehungsweise Aufbringung von Bodenspielen im Streckerpark und im Hügelpark eingebracht und mehrheitlich beschlossen. Darüber hinaus wurde das Vorhaben auch im Finanzausschuss behandelt und die Umsetzung einstimmig beschlossen.

In der laufenden Amtsperiode wurde der Antrag im Dezember 2025 erneut eingebracht und einstimmig angenommen. Seitens der zuständigen Magistratsdienststellen erfolgte dabei auch eine konkrete Kostenabschätzung in Höhe von rund 1.200 Euro pro Bodenspiel sowie die Mitteilung, dass die Umsetzung jeweils eines Bodenspiels in beiden Parks möglich sei.

Trotz der wiederholten politischen Beschlusslage und der vorliegenden Kostenschätzung wurden bislang jedoch keine sichtbaren Maßnahmen umgesetzt.

- 1.) Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung der beschlossenen Bodenspiele im Streckerpark und im Hügelpark?
- 2.) Warum wurde die Umsetzung trotz mehrfacher Beschlussfassung bislang nicht durchgeführt?
- 3.) Welche konkreten Schritte wurden seit dem einstimmigen Beschluss im Dezember 2025 gesetzt?
- 4.) Wann ist mit der tatsächlichen Umsetzung der Bodenspiele in den beiden Parks zu rechnen?
- 5.) Gibt es seitens der zuständigen Magistratsabteilungen oder anderer Stellen Hindernisse beziehungsweise Verzögerungen bei der Umsetzung? Wenn ja, welche?

Die Grünen

Bezirksorganisation Hietzing
Würtzlerstraße 3/3
1030 Wien
hietzing@gruene.at



Bezirksvertretungssitzung Hietzing vom 27. Mai 2026

Die Bezirksrät:innen des Klubs der GRÜNEN Hietzing stellen gemäß § 23 GO-BV zur Sitzung der Bezirksvertretung Hietzing am 27. Mai 2026 folgende

ANFRAGE

an Frau Bezirksvorsteherin Mag.^a Johanna Zinkl

Betreff: GRG 13 Wenzgasse / Umgestaltung Larohegasse

In der Bezirksvertretungssitzung am 25. Juni 2025 wurde mehrheitlich der Antrag „Errichtung einer Wohnstraße vor dem GRG 13 Wenzgasse (in der Larohegasse)“ angenommen. Diesen Wunsch hat der Schulgemeinschaftsausschuss der Wenzgasse einstimmig beschlossen.

Auf den oben erwähnten Antrag erging am 17. Juli 2025 eine schriftliche Antwort der MA 46. Daraus ergaben sich für uns einige Fragen, welche wir Ihnen am 24. September 2025 gestellt haben. Diese Fragen haben Sie im November 2025 mehr oder weniger beantwortet.

Hier unsere **Fragen**:

1) Forcieren Sie als Bezirksvorsteherin trotzdem die Umgestaltung des Abschnitts Larohegasse vor der Schule GRG 13 zur Wohnstraße? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, bis wann kann mit einer Umsetzung gerechnet werden?

a) Wenn ja: Wie und wann können Anrainer:innen und Bezirksrät:innen an der Planung und Ausgestaltung mitwirken?

b) Wenn nein: Wieso unterstützen Sie nicht den Wunsch der Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern der Schule GRG 13 zur Errichtung einer Wohnstraße?

2) Unabhängig vom Antrag zur Wohnstraße wurde der Antrag „Fahrrad- und Tretroller-Abstellanlagen Larohegasse“ (BV-823386/25) einstimmig angenommen. - Forcieren Sie als Bezirksvorsteherin die baldige Umsetzung?

a) Wie werden bei diesem Vorhaben die Anrainer:innen, Vertreter:innen der Schule und Bezirksrät:innen bei der Planung und Umsetzung eingebunden?

b) Bis wann ist mit der Errichtung der geforderten Abstellanlagen für Fahrräder und Tretroller zu rechnen?

Ihre **Antworten**:

Die Fachdienststelle MA46/Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten, die mit ihren Expertinnen und Experten auch für die

Schulwegsicherheit in Wien zuständig ist, hat in ihrer Stellungnahme festgehalten, dass u.a. aus Gründen einer Zweckentfremdung von der Errichtung einer Wohnstraße an besagter Örtlichkeit Abstand genommen wird. Ungeachtet dessen wurde eine Evaluierung seitens der Fachdienststelle MA 28/Straßenverwaltung und Straßenbau veranlasst und liegt zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht vor. Bezüglich der Frage zum Antrag „Fahrrad- und Tretroller-Abstellanlage Larohegasse“ kann ich Ihnen nach Rücksprache mit der zuständigen Fachdienststelle MA 28/Straßenverwaltung und Straßenbau mitteilen, dass sich der Antrag nach wie vor in Bearbeitung bei der Fachdienststelle befindet.

Nun (Mai 2026) sind nach wie vor **einige Fragen offen**:

- 1) Was genau ist unter der Formulierung „u.a. aus Gründen einer Zweckentfremdung“ in der Antwort der MA 46 zu verstehen?
- 2) Inwiefern ist es legitim, dass die MA 46 nicht dem Willen der Bezirksvertretung, der Schule und der Anrainer:innen entspricht?
 - 2.a) Wie sehen Sie diesbezüglich Ihre Rolle als Bezirksvorsteherin?
- 3) Was sind die Ergebnisse der Evaluierung seitens der Fachdienststelle MA28/Straßenverwaltung und Straßenbau?
- 4) Wann haben Sie die Ergebnisse der Evaluierung erhalten?
- 5) Warum haben wir als antragstellende Fraktion noch keine Informationen dazu erhalten?
- 6) Wann wird der Antrag (BV-823386/25) „Fahrrad- und Tretroller-Abstellanlage Larohegasse“ umgesetzt?
 - 6.a) Wie ist der aktuelle Projektstand?
 - 6.b) Welche Kosten werden für die Umsetzung anfallen?
- 7) Was haben Sie als Bezirksvorsteherin seit November 2025 bezüglich Wohnstraße Larohegasse und Errichtung einer Fahrrad- und Tretroller-Abstellanlage konkret unternommen?

BEGRÜNDUNG

Das Thema und das konkrete Anliegen sind sowohl für die Schule (Schüler:innen, Lehrer:innen, Eltern) als auch die Anrainer:innen wichtig. Daher sollte hier aktiv an einer Verbesserung gearbeitet werden.

Die Grünen

Bezirksorganisation Hietzing
Würtzlerstraße 3/3
1030 Wien
hietzing@gruene.at



Bezirksvertretungssitzung Hietzing am 27. Mai 2026

Die Bezirksrät:innen des Klubs der GRÜNEN Hietzing stellen gemäß § 23 GO-BV zur Sitzung der Bezirksvertretung Hietzing am 27. Mai 2026 folgende

A N F R A G E

an Frau Bezirksvorsteherin Mag.^a Johanna Zinkl

Betreff: Aufzüge bei Hietzinger U-Bahn-Stationen

1. Wie oft waren Aufzüge in Hietzinger U-Bahn-Stationen seit 1.1.2025 defekt?
2. Wie lange dauerte es, bis nach einer Schadensmeldung mit Reparaturarbeiten begonnen wurde?
3. Wie lange dauerten diese Reparaturarbeiten?

B E G R Ü N D U N G

Menschen mit Bewegungseinschränkungen, ältere Menschen und Menschen mit Kinderwägen sind auf Aufzüge angewiesen. Leider kommt es immer wieder zu Beschwerden, weil diese in U-Bahn-Stationen oft außer Betrieb sind.

Die Grünen

Bezirksorganisation Hietzing
Würtzlerstraße 3/3
1030 Wien
hietzing@gruene.at



Bezirksvertretungssitzung Hietzing am 27. Mai 2026

Die Bezirksrät:innen des Klubs der GRÜNEN Hietzing stellen gemäß § 23 GO-BV zur Sitzung der Bezirksvertretung Hietzing am 27. Mai 2026 folgende

A N F R A G E

an Frau Bezirksvorsteherin Mag.^a Johanna Zinkl

Betreff: Nachnutzung des Areals des Neurologischen Krankenhauses Rosenhügel

1. Derzeit ist nur der Pavillon C für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Betrieb. Wie werden die anderen Gebäude genutzt?
2. Welche Gebäude stehen leer?
3. Welche Nachnutzung ist für das gesamte Areal geplant?
4. Gibt es eine Zwischennutzung?
5. Wenn nein: ist zukünftig eine Zwischennutzung geplant?

B E G R Ü N D U N G

Das Areal des Neurologischen Krankenhauses ist größtenteils Parkschutzgebiet, und die Gebäude stehen unter Denkmalschutz. Leidvolle Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die Stadt Wien Liegenschaften veräußert (Krankenpflegeschule Jagdschlossgasse, Bereich der ehemaligen Personalwohnungen Joseph-Lister-Gasse). Deshalb hat die Bezirkspolitik wachsam zu sein.

Die Grünen

Bezirksorganisation Hietzing
Würtzlerstraße 3/3
1030 Wien
hietzing@gruene.at



Bezirksvertretungssitzung Hietzing am 27. Mai 2026

Die Bezirksrät:innen des Klubs der GRÜNEN Hietzing stellen gemäß § 23 GO-BV zur Sitzung der Bezirksvertretung Hietzing am 27. Mai 2026 folgende

ANFRAGE

an Frau Bezirksvorsteherin Mag.^a Johanna Zinkl

Betreff: Information an die Bezirksrät:innen bezüglich Fernwärmeausbau / Baustelle Maxingstraße

Sie nennen in Ihrer Beantwortung der am 16. März 2026 eingebrachten Anfrage BV-403104/26, wann die erste Ortsverhandlung zur Großbaustelle Maxingstraße stattgefunden hat, folgende Termine:

Es fanden drei Ortsverhandlungen statt; nämlich am 18.09.2025, 24.09.2025 und 14.01.2026.

Aus dieser Antwort ergeben sich folgende Fragen:

- Warum wurden die Bezirksrät:innen erst kurz vor der Bezirksvertretungssitzung vom 17. Dezember 2025 informiert?
- Warum wurden wir nicht bereits im Zuge der Bezirksvertretungssitzung am 25. September 2025 informiert?
- Warum wurde im Zuge der Besprechung bei der Sonder-Präsidiale am 17.12.2025 als erster Ortsverhandlungstermin der Dezember 2025 genannt?

BEGRÜNDUNG

Ein Bauvorhaben dieser Größenordnung muss über einen langen Zeitraum geplant werden und es ist unverständlich und nicht akzeptabel, dass die Planung an den Bezirksrät:innen vorbei geschieht, wir nicht zeitgerecht informiert wurden und sogar falsche Tatsachen, wie z.B. das erste Datum der Ortsverhandlung, kommuniziert wurden! Möglicherweise hätten Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation gesetzt werden können, und möglicherweise hätte der Bezirk in Zusammenarbeit mit den Magistraten Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten deutlich günstiger gestaltet werden können.

Dieses Vorgehen erschüttert das Vertrauen in die Zusammenarbeit mit der Bezirksvorsteherung und lässt für weitere Großbaustellen wie z.B. beim Umbau von Lainzer Straße und Verbindungsbahn nichts Gutes erwarten.

Die Grünen

Bezirksorganisation Hietzing
Würtzlerstraße 3/3
1030 Wien
hietzing@gruene.at



Bezirksvertretungssitzung Hietzing am 27. Mai 2026

Die Bezirksrät:innen des Klubs der GRÜNEN Hietzing stellen gemäß § 23 GO-BV zur Sitzung der Bezirksvertretung Hietzing am 27. Mai 2026 folgende

ANFRAGE

an Frau Bezirksvorsteherin Mag.^a Johanna Zinkl

Betreff: Beantwortung der Anfrage BV-428363/26 vom 18. März 2026 zu Planungsentwürfen in Hietzing

Die **Anfrage** lautete: **Betreff: Planungsentwürfe Hietzing**

1. Welche Planungsentwürfe für die Hauptachsen Hietzings (Maxingstraße, Lainzer Straße, Speisinger Straße, Hietzinger Hauptstraße) wurden mit Ihnen besprochen?
2. Welche Planungsentwürfe wurden Ihnen bereits vorgelegt?
3. Wann wurden Ihnen die Planungsentwürfe vorgelegt?
4. Welche Dienststellen haben Ihnen Planungsentwürfe vorgelegt?
5. Gab es Gespräche mit den zuständigen Stadträt:innen oder Dienststellen?
6. Wenn ja, wann und zu welchem Planungsvorhaben?

Ihre **Antwort** lautete:

Vielen Dank für Ihre Anfrage. Die rechtzeitige Einbindung des Bezirkes in diverse Planungen ist ein herausforderndes Thema, welches uns schon viele Jahre begleitet und auf dem Zustand fußt, dass konkrete Planungen und Umsetzungen von Projekten dem Magistrat der Stadt Wien obliegen. Aus diesem Grund wurden erneut zahlreiche Anträge in der Bezirksvertretungssitzung am 18. März 2026 gestellt, die genau diesen Zustand adressieren.

- Warum wurde keine einzige Frage konkret beantwortet?
- Wollen Sie mit Ihrer Antwort andeuten, dass es kein einziges Gespräch zu den Planungsentwürfen der Hauptachsen Hietzings gegeben hat bzw. der Bezirksvorsteherung kein einziger Planentwurf vorgelegt wurde?
- Warum wird in Ihrer Antwort die Großbaustelle Lainz - Erneuerung der Gleise - nicht erwähnt? Dazu gab es bekanntlich schon Informationen in der MPW.

BEGRÜNDUNG

Wie wir bei der Baustelle Maxingstraße auf Grund Ihrer Anfragebeantwortung gesehen haben, werden wir Bezirksrät:innen sehr kurzfristig und lange nach den ersten Ortsverhandlungen über anstehende Großbaustellen informiert.

Da wir wissen, dass es in Hietzing in absehbarer Zeit (in dieser Legislaturperiode) zu weiteren Großbaustellen kommen wird, wie z.B. die Gleiserneuerung in Lainz (geplant für 2027/28), stellt sich die Frage, warum wir nicht zeitgerecht darüber informiert werden, bzw. warum sich in Ihrer Antwort kein Hinweis auf weitere Großvorhaben findet.

Anfrage

Klub der SPÖ

Betreff: Umgestaltung Am Platz

Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin,

in der Bezirksvertretungssitzung vom 24.09.2025 wurde der Antrag BV-1239971/25 „Neugestaltung Ortskern Hietzing Am Platz“ einstimmig angenommen. In einem Antwortschreiben zu diesem Antrag teilt die zuständige MA28 (Straßenverwaltung und Straßenbau) mit, dass eine Umgestaltung der Fläche Am Platz vor dem Bezirksmuseum bis zur Straßen- und Gehsteigflucht der Maxingstraße möglich ist.

Weiters wird in der Antragsbeantwortung festgehalten, dass die Magistratsabteilung Straßenverwaltung und Straßenbau einen schriftlichen Planungsauftrag benötigt, falls eine Planung gewünscht ist.

Die Bezirksrätinnen und Bezirksräte des Klubs der SPÖ Hietzing stellen daher zur Sitzung der Bezirksvertretung am 27.05.2026 gemäß §23 GO-BV folgende Anfrage:

- Ist ein (schriftlicher) Planungsauftrag an die zuständige Magistratsabteilung Straßenverwaltung und Straßenbau ergangen?
- Wenn ja, wann wurde der Planungsauftrag erteilt (Datum)?
- Wenn ja, welche Details zur Oberflächengestaltung wurden im Planungsauftrag genannt?
- Wenn ja, welche Kriterien, die bei der Oberflächengestaltung zu beachten sind, wurden genannt? (beispielsweise Stromanschluss für Veranstaltungen)
- Wenn ja, warum wurden die anderen Fraktionen nicht in die Gestaltungsüberlegungen miteinbezogen, um einen gemeinsamen Prozess zu starten?
- Wenn ja, wann ist mit einem Planungsvorschlag seitens der Magistratsdienststelle zu rechnen (Datum)?
- Wenn nein, warum wurde noch kein Planungsauftrag erteilt?
- Wenn nein, wann wird der Planungsauftrag erteilt?